

Datum

09.07.2009

Nummer

257/2009

Thema

Verkehr/S-Bahn

Redaktion

-sch-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, und Winfried Herrmann, MdB, erklären zur heutigen Pressekonferenz der Bahn:

Deutsche Bahn ist für Berliner S-Bahn-Desaster verantwortlich

Der S-Bahnnotstand in Berlin ist wesentlich auf Entscheidungen der Deutschen Bahn (DB AG) aus dem Jahr 2005 zurückzuführen. Sie muss deswegen die Verantwortung für das Desaster übernehmen.

Wie das konzerninterne „Qualify & Qualify Plus-Portfolio“ vom August 2005 belegt, waren die Kürzungen bei der S-Bahn wichtiger Bestandteil der Strategie für den Börsengang. Als zentrale Maßnahmen werden dort die Anpassung „der Zuglängen an den tatsächlichen Bedarf“ und die Optimierung der Instandhaltung definiert.

Konkret waren eine Anpassung von 703 auf 637 Fahrzeuge und die Verringerung der Wartungsintervalle als zentrale Maßnahmen geplant. Parallel wurden die Gewinnerwartungen der DB AG an die Berliner S-Bahn massiv heraufgeschraubt: Von 13,4 Millionen Euro im Jahre 2006 sollten die Gewinne bis zum Jahr 2010 auf 125,1 Millionen Euro steigen.

Das beweist: Der alte Vorstand der DB AG trägt die volle Verantwortung für das gegenwärtige Verkehrschaos bei der Berliner S-Bahn. Ein Austausch des S-Bahnmanagements ohne Änderung der Unternehmensziele wird keinen Erfolg haben. Der neue Vorstand muss diese fatale Konzernpolitik ändern. Bündnis 90/Die Grünen fordern den Vorstand der Deutschen Bahn AG auf, sich seiner Verantwortung zu stellen und umgehend zu einer Lösung des Problems beizutragen.

Wir brauchen keine neuen Börsenphantasien, sondern Konzepte zur Modernisierung des Schienenverkehrs. Der öffentliche Verkehr eignet sich nicht als Renditeobjekt. Nachdem der Berliner S-Bahn jahrelang zweistellige Millionengewinne abgepresst wurden, braucht es jetzt dringend eine Investitionsoffensive von Bahn und Bund. Sicherheit und attraktive Versorgung im Berliner Nahverkehr müssen umgehend wieder hergestellt werden. Das muss ganz klar Vorrang haben vor den Konzerngewinnen.